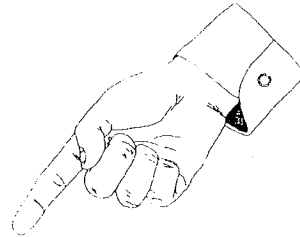


Wir bieten umfassende Beratung, Bedienung, Betreuung,  
und dies alles

aus einer Hand



Neben den typischen Bankdienstleistungen

wie Spareinlagen, Festgelder, Wertpapiergeschäfte aller Art,  
Darlehen, Hypotheken, Kleinkredite, Reisezahlungsmittel,  
Safevermietung, u.v.a.m.



**Volksbank Dünnwald-Holweide eG**

<b>Hauptstelle:</b> Köln-Dünnwald Berliner Str. 933 5000 Köln 80 Telefon: (0221) 63898-0	<b>Zweigstelle:</b> Köln-Stammheim Gisbertstr. 78 5000 Köln 80 Telefon: (0221) 667777	<b>Zweigstelle:</b> Köln-Höhenhaus Honschaftsstr. 300 5000 Köln 80 Telefon: (0221) 634036	<b>Zweigstelle:</b> Köln-Holweide Berg, Gladbacher Str. 587 5000 Köln 80 Telefon: (0221) 634017
--	---	---	---

Die Gymnastik leitete zunächst Hemut Risse, später Eduard Frantzen, der auch Betreuer der Abteilung Frauen-Leichtathletik und der Damen-Handballmannschaft war. Einer der eifrigsten Teilnehmer der Gymnastik- und später der Herren-Leichtathletikgruppe war der 1. Vorsitzende Josef Jarosch.

Eines der größten Ereignisse der damaligen Zeit war für den Turnverein der Bau des "Jahn-Stadions" am Rheindamm. Zusammen mit dem Arbeiter-Turn- und Sportverein "Sportfreunde Flittard" wurde aus eigener Kraft (nur durch Mitglieder und ohne irgendwelches Entgelt!!) eine vorbildliche Platzanlage geschaffen. Rund 3000 cbm Erde waren zu bewegen. In den Jahren 1931/32 waren die arbeitslosen Mitglieder beider Vereine den ganzen Tag über unentwegt unter der Leitung von Alex Beier und Heinrich Schnitzler tätig, und abends nach des Tages Last und Müh griffen dann auch die Berufstätigen bis spät in die Nacht hinein bei kümmerlicher Beleuchtung begeistert in den Gang der Geschehnisse ein. Wo wäre ein solcher Idealismus heute noch zu finden? An der Südseite des Sportplatzes wurde ein Ehrenmal für die im Weltkrieg gefallenen 10 Turnkameraden erbaut. Der ganze Platz wurde mit einem hohen Erdwall umgeben, um den späterhin mitunter sehr zahlreichen Zuschauern bei Handball-, Fußball- und Leichtathletik-Veranstaltungen eine gute Sicht zu bieten. Besondere Verdienste um den Aufbau des Platzes erwarben sich auch Christian Tillmann, Heinrich Niemeier, der Vorsitzende der "Sportfreunde Flittard", sowie T.V.-Geschäftsführer Eduard Frantzen, der u.a. in Zusammenarbeit mit dem Gartenamt der Stadt Köln und der Gartenbauabteilung der I.G. Farben Leverkusen (heute Bayer AG) mehr als tausend Sträucher und Bäume für die Umpflanzung des Sportplatzes beschaffte. Am 19. Juni 1932 wurde das "Jahn-Stadion", wie die Platzanlage damals getauft wurde, von dem Vorsitzenden der "Freien Deutschen Turnerschaft", Lehrer Düssel, unter großer Anteilnahme der Flittarder Bevölkerung und unter Mitwirkung der Flittarder Gesangvereine "Cäcilia" und "Eintracht" feierlich eingeweiht. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen ein Fußballspiel, ein Handballspiel sowie der Leichtathletik-Vergleichskampf Flittard gegen Solingen. Große Fahnenaufmärsche im Saale M. Zimmer beschlossen diesen denkwürdigen Tag.

Auch im Gesellschaftsleben trat der Turnverein Flittard in diesen Jahren immer wieder an die Öffentlichkeit und fand dabei innerhalb der Flittarder Bürgerschaft stets ein großes Echo. So veranstaltete der T.V. 1893 u.a. am 17. Januar 1933 die erste Karnevalssitzung in Flittard seit dem Jahre 1914. Am Morgen des 1. Januar 1933 fanden sämtliche Flittarder Bürger in ihren Briefkästen eine Karte vor, die neben Neujahrsglückwünschen das auf den damaligen Reichskanzler Brüning zielende Werbemotiv enthielt: "Notverordnungen werden vergessen, wenn am 17. Januar im Saale Michael Zimmer alles vom Lächteufel ist besessen!". Der Abend wurde ein ganz großer Erfolg für den Turnverein. Rund 900 Besucher zollten den besten Kölner Karnevalisten und eigenen Kräften des Vereins (Tenor Eduard Frantzen) mit Händeklatschen und Fußgetrappel begeisterten Beifall. Im Saale von Willi Auweiler fand 1939 eine weitere große Karnevalssitzung des Turnvereins statt, die ebenfalls ausverkauft war und ein großer gesellschaftlicher Erfolg für den Verein wurde. Durch diese Veranstaltungen fanden nämlich immer mehr Bürger aus Flittard den Weg zur aktiven Betätigung in der Turnhalle und auf dem Sportplatz.



## Mode in Flittard Modelädchen

Inge  
Lux

Wir  
führen  
Damenwäsche

lejabby

**kengella** elbeo

Damenstrümpfe, Blusen,  
Röcke, Pullover, Hosen,

**Ulrichle**

Kleider &  
Accessoires

Flittarder Hauptstraße 69  
5000 Köln 80  
Tel.: 666936

Das 40jährige Stiftungsfest des Vereins wurde im Frühjahr 1933 in großartiger Weise gefeiert. Unter der Führung des damaligen kommissarischen Leiters Adolf Eichborn, der im Zuge der politischen Machtübernahme durch die Nationalsozialisten vorübergehend - in Ablösung von Christian Tillmann - für einige Monate die Leitung des Turnvereins übernommen hatte, bewegte sich am 22.5.1933 ein riesiger Festzug durch die Straßen von Flittard. Sämtliche Vereine der "Freien Deutschen Turnerschaft" (die damals vor der Auflösung stand) zwischen Köln und Dortmund hatten Abordnungen entsandt, nicht zuletzt, um ihre Daseinsberechtigung zu dokumentieren. Es war eine kleine Sensation für die damalige Zeit, daß auf Flittards Straßen auch sehr viele Turnerinnen in Turnkleidung im Festzug zu sehen waren. Der Turnverein Flittard stellte mit fast 200 Teilnehmern an der Spitze und am Schluß des großen Festzuges, in dem 6 Musikkapellen spielten, die zahlenmäßig stärkste Gruppe. Zum fröhlichen Abschluß des Festes fanden abends in den beiden Sälen von M. Zimmer und Willi Auweiler u.a. große Fahnenaufmärsche und Gesänge der befreundeten Gast-Vereine statt.

In Folge der "Gleichschaltung" hatte sich der Arbeiter-Sportverein "Sportfreunde Flittard" (Fußballverein) aufgelöst. Fast alle Mitglieder traten im Frühjahr 1933 (noch vor dem Jubelfest) dem Turnverein Flittard bei, der dann für etwas mehr als ein Jahr auch den Fußballsport betrieb. Da es auf die Dauer jedoch sportlich nicht vertretbar war, dem alteingesessenen Fußballverein "Spielvereinigung 1920 Köln-Flittard" auf seinem ureigenen Sektor Konkurrenz zu bieten, wurde die Fußballabteilung des Turnvereins Flittard nach einiger Zeit wieder aufgelöst. Im Jahre 1933 trat der Turnverein Flittard wieder der "Deutschen Turnerschaft" (D.T.) bei.



Leichtes Leichtathletiktraining am 3. 9. 1939

# EISEN NONN

IHR FACHGESCHÄFT  
FÜR  
FAHRRÄDER UND  
VIELES ANDERE  
FÜR WOHNUNG  
HAUS UND GARTEN

„Hercules-Qualität  
gibt's nur beim  
Fachhändler“

HERCULES®

KÖLN-FLITTARD · PÜTZLACHSTRASSE 15 · ☎ 66 28 02

Adolf Eichborn war inzwischen durch Heinrich Bartel und dieser wiederum durch August Krall abgelöst worden, der die Vereinsgeschicke ja schon von 1928 bis 1933 in die Hand genommen hatte. Als einzigen Teilnehmer zum Deutschen Turnfest in Stuttgart entsandte der Turnverein Flittard im August 1933 seinen Leichtathleten Eduard Frantzen, der im 5000-Meter-Zwischenlauf einen ehrenvollen fünften Platz hinter dem Wittenberger Endlaufsieger und langjährigen Deutschen Meister Max Syring belegte. Es würde zu weit führen, im Rahmen dieses Berichtes noch alle die Erfolge und Veranstaltungen des Vereins bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges aufzuzählen.

Am Sonntagvormittag des 3. September 1939, dem Tage der Kriegserklärung Englands an Deutschland, trainierte eine 15 Mann starke junge Leichtathletik-Nachwuchsmannschaft des Turnvereins Flittard zum letzten Male auf dem Sportplatz am Rheindamm. Auch der Turnbetrieb konnte nur noch bis zum Frühjahr 1940 aufrechterhalten werden. Die größte Blütezeit des Vereins fiel zusammen mit dem politischen Umschwung in Deutschland, fand aber auch hier im September 1939 ein jähes Ende. Die Totengräber der Demokratie begannen ihr eigenes Grab und das unseres Vaterlandes zu schaufeln. Für lange 10 Jahre brach auch für den Turnverein Flittard die "Nacht" herein.

1949 - 1968

Unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg dachte niemand an eine Wiederbegründung des Turnvereins. Jeder besaß das nackte Leben und außerdem, was ihm unter die Hände geriet: Kohlen, Briketts, Holz, Bücher, Baumaterial, Gemüse, Obst, Kartoffel, Zuckerrüben. Jeder hätte jeden mit Recht des Diebstahls bezichtigen können. Wer nicht erfror, mußte sein Holz oder seine Kohlen gestohlen haben, und wer nicht verhungerte, mußte auf irgendeine gesetzeswidrige Weise sich Nahrung verschafft haben oder beschaffen lassen. Die Zeit des "Fringsens" (nach dem berühmten Wort einer Predigt des Erzbischofs Josef Frings in Riehl: "Was der Mensch zum Leben braucht, das darf er sich nehmen") hatte begonnen und sollte noch einige Jahre fortauern. Drei Jahre fristeten wir unser Leben durch Hamsterfahrten (manche durch Schwarzhandel), vegetierten wir dahin, schlecht ernährt, schlecht gekleidet, in zum Teil elenden Unterkünften mit Bizellaglas als Fensterscheiben. Erst die Währungsreform 1948 brachte die Wende, zu einer Zeit, als manche unserer Turnkameraden als Opfer des barbarischen Abenteuers des Nationalsozialismus noch irgendwo in der Welt in Kriegsgefangenschaft schmachteten.

Allmählich begannen die ersten zaghaften Versuche, den Turnverein Flittard wieder zu neuem Leben zu erwecken. Auf dem Heimwege vom Turnfest des TuS 04 Leverkusen im Herbst 1947 erörterten Peter Neschen und Johann Latsch erstmals eine Wiederbelebung des Vereins. Aber die wohlgemeinten Versuche scheiterten, weil die Turnhalle und die Säle Zimmer und Auweiler zerstört, Bombenlöcher den Sportplatz übersäten und vor allem keinerlei Turngeräte oder ähnliches mehr vorhanden waren.

## R+V VERSICHERUNG



THEO KARBIG

Fl.-Hauptstr. 30  
5000 Köln 80

Telefon 667595

Telefax 665792

## R+V VERSICHERUNG

MTV VEREINIGTE TIERVERSICHERUNG R+V  
ein Unternehmen der R+V Versicherungsgruppe

MTV VEREINIGTE TIERVERSICHERUNG R+V  
ein Unternehmen der R+V Versicherungsgruppe

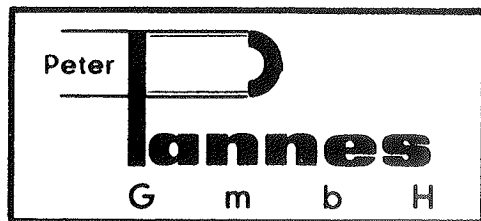
---

# Ralf's

## Friseursalon



INH: RALF KLEEFUSS  
Evergerstr. 31  
5000 Köln 80 (Flittard)  
Tel: 666704



Ölheizungen – Gasheizungen.

Installationsanlagen

Neubauten – Altbaurenovierungen

Funk Kundendienst

5 Köln 80 (Stammheim) - Isidor-Caro -Straße 23–25 - Tel. 66 19 18

---

Am 16. Oktober 1948 wurde Turnbruder Eduard Frantzen als Stadtverordneter in den Rat der Stadt Köln gewählt. Zusammen mit Rektor Brück setzte er sich bei den Farbenfabriken Bayer Leverkusen und mit der Stadt Köln für den Wiederaufbau der Turnhalle in der Paulinenhofstraße und die Neubeschaffung von Turngeräten ein. Am 25./26.10. und 11.11.1949 fanden in der Wohnung Frantzen vorbereitende Gespräche statt zwischen Dr. Alsdorf, Lehrer Winkel, Eduard Frantzen, August Krall und Peter Neschen. Aber erst am Dienstag, dem 24.10.1950 war es soweit: Die erste von 47 ehemaligen Turnern und neuen Turnfreunden besuchte Wiederbegründungsversammlung begann um 19.30 Uhr im Lokal Josef Himmelreich und wählte folgenden Vorstand:

Dr. Fritz Alsdorf	1. Vorsitzender
Eduard Frantzen	2. Vorsitzender
Josef Jarosch	Schriftführer
Peter Neschen	Kassenwart
Hans Grether	Oberturnwart
Ute Hennig	Frauenturnwartin
Heinrich Bartel	Jugendwart
August Krall	Beisitzer
Engelbert Schorn	Beisitzer

Das turnerische Leben begann sich alsbald in Flittard wieder mächtig zu regen. Die Bombenlöcher auf dem Sportplatz am Rheindamm wurden mit Hilfe der Stadt Köln und der Farbenfabriken Bayer Leverkusen eingeebnet. Ein Umkleidehaus für die inzwischen ebenfalls wiedergegründete Handballmannschaft erbaut und der 4 Morgen große Platz mit einigen hundert Pappeln und vielen anderen Baumarten und Sträuchern durch das Gartenamt der Stadt Köln umpflanzt. Um dem T.V. den nötigen sportlichen Nachwuchs zu sichern, wurde der Schwerpunkt aller Bemühungen zunächst im Einvernehmen mit dem Schulkollegium auf das Kinderturnen gelegt, welches bis Oktober 1952 von Ute Hennig (die anschließend wegen eines Unfalles am Pferd für längere Zeit ausfiel), dann von August Krall und später von Heinrich Bartel einige Jahre geleitet wurde. Die Vorrangigkeit des Kinderturnens vor allem anderen Sportbetrieb ist innerhalb des Turnvereins Flittard bis zur Gegenwart beibehalten worden. Wie bei den Erwachsenen, so leiten nun schon seit vielen Jahren auch bei den Kindern und Jugendlichen bezahlte Übungsleiter, Sportstudentinnen und Sportlehrer in 2 Flittarder Turnhallen den Turnbetrieb.

In den Jahren 1951 und 1952 veranstaltete der Turnverein Flittard im Saale Michael Zimmer zwei große Turnwettkämpfe, und zwar Gau Köln gegen Gau Düsseldorf und Köln-links gegen Köln-rechts. An beiden Treffen, die als offizielle Meisterschaftskämpfe des Deutschen Turnerbundes, dem der T.V. Flittard seit seiner Wiederbegründung im Jahre 1950 angehörte, ausgetragen wurden, nahmen mehrere Olympiakandidaten teil. Beide Male war der Saal fast zu klein, so viele Zuschauer waren gekommen, die sehr interessiert und mit viel Sachverstand die spannenden, sportlich auf hoher Stufe stehenden Turnwettkämpfe verfolgten.

## Verwöhnen

**auch Sie sich mit Backwaren  
aus unserem reichhaltigen  
Sortiment**

Über 30 Brotsorten warten auf Ihre Bekanntschaft.

Für Morgenmuffel stehen mehr als 40 Frühstücksspezialitäten zum Munterwerden bereit.

Unser Konditormeister bietet Ihnen Spitzenqualitäten zum erschwinglichen Preis.

Selbstverständlich **alles täglich frisch!**



# Bäcker Schmidt

Ihr Bäckermeister  
Diplom-Oecotrophologe  
Winfried Schmidt  
Peter-Grieß-Straße 12  
5000 Köln 80-Flittard

**Konditor**

Ruf 0221/664922

Aber auch Flittards Turner und Turnerinnen, die bei den vorstehend erwähnten Turnwettkämpfen mangels Spitzenturner nicht vertreten waren, traten von Zeit zu Zeit immer wieder an die Öffentlichkeit und zeigten, was sie in wochenlanger, monatelanger, jahrelanger mühevoller Arbeit in der Turnhalle gelernt hatten. So turnten sie u.a. auf den Sebastianusfesten 1953-55 und erhielten viel Anerkennung und Beifall.

Über den Turnbetrieb wird im Verlauf dieser Chronik noch mehr zu berichten sein. Doch zunächst zu einer anderen Sportart. Am 1.7.1953 wurde innerhalb des Turnvereins die Handballabteilung wieder ins Leben gerufen. Folgende Spieler bestritten das erste Spiel: Anton Marga, Josef Tönjes, Willi Schorn, Peter Kraus, Matthias Thönnessen, Hans Theisen, Helmut Müller, Herbert Müller, Herbert Odenthal, Ludger Tönjes, Hans Latsch und Hans Esser. Das Spiel wurde mit 13:8 gegen D.J.K. Leverkusen gewonnen. Unsere Mannschaft nahm mit zwei weiteren neugegründeten Vereinen an einer Pflichtfreundschaftsrunde teil und konnte alle Spiele gewinnen. Die Flittarder Mannschaft wurde daraufhin sofort in die 1.Kreisklasse des Rheinisch-Bergischen Kreises eingegliedert. Aufgrund des guten Abschneidens und intensiver Werbung konnten wir 1954 eine Jugendmannschaft gründen, welche in einer erfolgreichen Serie sofort im ersten Jahr Kreismeister wurde. Im Jahre 1956 wurde bereits ein Teil dieser Spieler in die erste Mannschaft übernommen. 1958 veranstalteten wir zum erstenmal nach dem Krieg wieder ein Handballturnier um den "Wanderpokal des Turnvereins Köln-Flittard"! Hierbei belegten wir den 2.Platz. Im Jahre 1959 konnte unsere 1. Mannschaft bei den Hallenmeisterschaften den 1.Platz belegen und damit in die nächsthöhere Klasse aufsteigen. Im Jahre 1968 ist uns in der Halle ein weiterer Klassenaufstieg gelungen. Im Herbst 1959 hatten wir unsere erste internationale Begegnung, und zwar mit dem Sportclub Wien-Eggenburg. Wir unterlagen dieser Mannschaft, die in der Österreichischen Staatsliga spielt und mit 4 Nationalspielern antrat, mit 18:8.

Trotz dieser deutlichen Niederlage war es für uns ein schöner Erfolg gegen diese Klassenmannschaft und ein besonderes Ereignis. Seit dem Jahre 1960 nehmen wir in jedem Jahr Verbindung mit Vereinen auf, die im weiteren Umkreis gelegen sind. So besuchten wir 1960, 1962 und 1963 den T.V. Blau-Weiß Lohne bei Oldenburg. Weitere Fahrten führten uns in den folgenden Jahren zu den Vereinen T.V. Güls/Mosel M.T.V. Karlsruhe, "TuS Eiche" Wilhelmshaven, T.V. Witzendorf in der Lüneburger Heide, T.V.Rothenuffeln im Weserbergland, T.V. Rieden im Kreis Mayen/Eifel und S.G. Frankfurt/Höchst. An diesen Fahrten nahmen die Handballer mit ihren Familienangehörigen teil, wodurch eine Gemeinschaft zustande kam, die den Charakter einer großen Sportlerfamilie annahm. Die große Verbundenheit der einzelnen Spieler zum Verein zeigte sich nicht zuletzt dadurch, daß der Sportkamerad Willi Schorn am 22.06.1963 für sein 500.Handballspiel geehrt wurde.

Im September 1966 wurden die Spieler Helmut Müllers, Manfred Jansen und Gerd Schwarz ebenfalls für ihr 500.Handballspiel geehrt. Die meisten Spiele konnte unser Sportkamerad und ehemaliger Handballobmann Josef Tönjes absolvieren. Bereits am 5. November 1966 wurde ihm eine entsprechende Ehrung für sein 700. Handballspiel zuteil.

## BLUMENHANDEL



**Theo Weiß**

5 Köln 80 Paulinenhof Str. 3 Tel. 66 79 83

*Ihre Topadresse in Flittard*

**Haar- und Hautpflege  
Uschi Solich**

*Evergerstraße 24 · 5000 Köln 80  
Telefon (02 21) 66 11 11*



Handballmannschaft im Jahre 1968

Nun einige Worte zur allgemeinen Entwicklung des Turnvereins Flittard nach dem zweiten Weltkriege. Bereits im Mai 1951 zählte der Verein 186 Mitglieder. An 3 Übungsabenden in der Woche wurde der Turnbetrieb in der Turnhalle Paulinenhofstraße abgehalten. Zunächst war in den darauffolgenden Jahren ein Rückgang an aktiven Sportlern zu verzeichnen. Eine großangelegte Werbung in der Flittarder Bayer-Siedlung erzielte nicht den erhofften Erfolg. Doch dann ab 1961 ging es mit den Mitgliederzahlen steil aufwärts, weil der Turnbetrieb nun auch in der Turnhalle Peter-Grieß-Straße als zweite Flittarder Turnhalle aufgenommen werden konnte.

Aufgrund der Zuschüsse vom Landessportbund und der Stadt Köln (Benutzung von Turnhallen und Sportplatz ohne Entgelt!), ist der Verein in der Lage, nur geschulte und bezahlte Übungsleiter bzw. Sportlehrerinnen, Sportstudentinnen und Sportlehrer für die Turnstunden zu verpflichten. Als nächstes Ziel strebte der Turnverein die Gründung von vom Sportamt der Stadt Köln geförderten sogenannten "Jedermann-Abteilungen" an. Wir nahmen in jedem Jahr an den Bundesjugendspielen teil und konnten hier schon viele Siege nach Flittard holen. Eine Reihe Jugendliche und Erwachsene haben in den letzten Jahren nach eifrigem Training das Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes erworben. Der Nachwuchs für unsere Handballabteilung ist in erster Linie aus der Turnabteilung hervorgegangen. Aus diesem Grunde sind die beiden Abteilungen eng miteinander verbunden und immer zur Stelle, wenn eine Abteilung die andere unterstützen kann.

# GRABDENKMÄLER

## Gericke

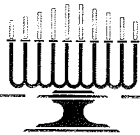
Flittarder Deichweg 2b am Friedhof  
5000 Köln 80 (Flittard)

Tel. 666926 + 601835

Wir empfehlen uns als moderne Werkstatt  
mit individueller Beratung  
zur Lieferung von

G R A B D E N K M Ä L E R N

in allen Natursteinsorten  
Größen und Preislagen



*Bestattungen* **FRIEDRICH**

Mitglied im Landesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen in In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten

Wir sind über 25 Jahre als  
Fachunternehmen für Sie tätig  
Beratung und Ausführung in allen  
Stadtteilen

Bei Anruf Beratung und Hilfe auch  
in Ihrer Wohnung

5000 Köln 80 (Stammheim) · Gisbertstraße 25

Tel. 02 21 / 66 15 13

Das große Kindfest, welches im Oktober 1963 aus Anlaß des 70jährigen Bestehens des Vereins stattfand, mußte leider wegen des schlechten Wetters vom Sportplatz in die Turnhalle verlegt werden. Da die Turnhalle in der Paulinenhofstraße sehr klein war, mußte damals das ganze sportliche Programm geändert werden. Der Ablauf des Kinderfestes konnte trotzdem zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten stattfinden. Das 70. Stiftungsfest, an dem zahlreiche Elternpaare der Kinder teilnahmen, war alle in allem eine gute Werbung für den Turnsport im allgemeinen und den Turnverein Flittard im besonderen.

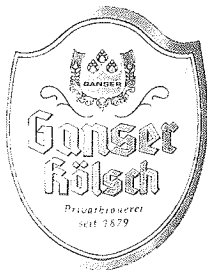
Im Jahre 1962 wurde der Turnverein Flittard in das Vereinsregister eingetragen und erhielt somit den Zusatz **e.V.**

Der Turnverein Flittard hat gottlob immer wieder Idealisten gehabt, die ihm zum Teil über Jahrzehnte hinweg aktiv die Treue hielten. Einige davon seien für die vielen anderen Ungenannten besonders erwähnt. Zunächst **Peter Neschen**. Am 05.08.1921 wurde er Mitglied. Vorsitzender des T.V. war damals Engelbert Mermann, Turnwart Heinrich Schnitzler. In der Folgezeit bekleidete Peter Neschen folgende Ämter: 1922 Zeugwart, 1923 Spielwart, 1924 II. Turnwart, 1926 I. Turnwart, vom 15.02.1934 bis 01.10.1955 Kassenwart, 1956 Ehrenoberturnwart. Als 1955 die Turnerinnen auf dem St. Sebastianusfest unter der Leitung von Peter Neschen auf der Bühne im Saale Zimmer turnten, nannte man ihn, der in dem betreffenden Jahre Flittarder Schützenkönig war, den "turnenden Schützenkönig". Peter Neschen erhielt wegen seiner Verdienste um den Verein, insbesondere die Jugend, im Jahre 1961 die Ehrennadel nebst Ehrenurkunde des Deutschen Turnerbundes, Frankfurt/M. Die gleiche Ehrung erfuhren in besonderen Feierstunden in den folgenden Jahren die Turnbrüder Wilhelm Klein, Josef Jarosch und Eduard Frantzen. Mit Peter Neschen muß gleichzeitig ein wie mancher brave Turnkamerad viel zu früh von uns gegangener Freund genannt werden: **Engelbert Schorn**. Er war zu seiner Zeit einer der besten, zeitweise der beste Flittarder Turner. Seine Spezialität war die Riesenwelle am Reck, die er in immer neuen Variationen einem staunenden Publikum darbot. Auch für den Aufbau und Fortbestand des Vereins hat Engelbert Schorn bis in die letzten Jahre seines Lebens auf vielfältige Weise segensreich gewirkt. Sein Sohn **Willi Schorn** führt seit vielen Jahren als aktiver Handballer, Geschäftsführer des Vereins und als Übungsleiter in der Turnhalle diese Tradition erfolgreich und unermüdlich fort

Eine verhältnismäßig kurze, aktive, aber auf allen sportlichen und vereinsinternen Gebieten sehr erfolgreiche und für den T.V. Flittard fruchtbare Zeit verbrachten im Verein die Gebrüder **Andreas und Gerhard van Elst**, die insbesondere die Leichtathletik- und Handballabteilung der dreißiger Jahre aufbauten und zu immer wieder neuen Siegen führten. Für jahrzehntelange, aufopfernde karitative Tätigkeit wurde ihnen Anfang 1968 das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuz verliehen.



*Aufleben mit Ganser Kölsch*



*Privatbrauerei  
seit 1879*

BOXEN · FUSSBALL · DART · HANDBALL · BILLARD

Wir bemühen uns, eine ganz kleine  
Nummer zu sein, nämlich die Nummer **1**

*Sporthaus*  
**RÖHRICH**

3 mal in Leverkusen  
Tel: 02 14/4 60 43

BADMINTON · JUDO · KARATE · SKI · TENNIS · SQUASH

Der im Jahre 1893 gewählte erste 1. Vorsitzende des Turnvereins Flittard und spätere Ehrevorsitzende, **Peter Roggendorf**, war viele Jahre Kreistagsabgeordneter und Kölner Stadtverordneter. Mehr als 30 Jahre hat Peter Roggendorf für den Turnverein Flittard und andere Flittarder Vereine, nicht zuletzt für die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft, segensreich gewirkt. Nach seinem Tode wurde die Roggendorfstraße nach ihm benannt.

Und ein weiteres jahrzehntelanges Mitglied des Turnvereins Flittard stand mehr als 20 Jahren im Rampenlicht des politischen Lebens. Der langjährige 2.Vorsitzende und frühere Geschäftsführer des Vereins, **Eduard Frantzen**, der aktive Leichtathlet der dreißiger Jahre, gehörte seit dem Jahre 1948 als Stadtverordneter dem Rat der Stadt Köln sowie anderen Gremien an und konnte als Mitglied des Sportausschusses der Stadt Köln und des Aufsichtsrates der Kölner Sportstätten GmbH. dem Sport im allgemeinen und dem Turnverein Flittard im besonderen manche wertvolle Hilfe leisten.

Unendlich viel verdankt der T.V. Flittard seinem damaligen 1.Vorsitzenden **Josef Jarosch**, der 10 Jahre lang ununterbrochen an der Spitze des Turnvereins stand. In vorbildlicher Zusammenarbeit u.a. mit Willi Schorn, Christian Theisen, Dr. Helmut Bügel, Frau Maria Fink, Josef Tönjes und Eduard Frantzen legte Josef Jarosch den Grundstein für eine erfolgreiche **Breitenarbeit** im Turnverein Flittard. Besonders das Kinderturnen in beiden Flittarder Turnhallen wurde durch ihn (zusammen mit Willi Schorn) entscheidend gefördert. Aber auch allen anderen Sparten des Vereins und den mitunter sehr umfangreichen Verwaltungsaufgaben widmete er in unermüdlicher Kleinarbeit seine Aufmerksamkeit.

Bäckerei und Konditorei

Gegründet 1920 · Inhaber

**Stefan Kohlenbeck**

Empfiehlt sich zur Lieferung sämtlicher Brot- und Backwaren;  
insbesondere feine Konditoreiwaren  
Torten · Teegebäck

Dünwaldstraße 34, 5000 Köln 80 (Dünwald), Tel. 0221/6401377

Evergerstraße 26, 5000 Köln 80 (Flittard)

Alle Bestellungen werden pünktlich und frei Haus geliefert.  
Täglich mehrmals frische Brötchen.



**HAHN**



# RESTAURANT



## Hubertus-Klausen

empfeht sich für  
besondere Anlässe  
mit gut bürgerlicher  
und Spezialitäten-Küche  
und kaltes Buffets  
auch außer Haus  
2 Bundeskegelbahnen

Für alle Festlichkeiten  
geeignet!

Inhaber: Erika und Georg Becker

Peter-Gries-Straße 12/18 · 5000 Köln 80 (Flittard)

☎ (02 21) 66 12 74

**Gaffel  
Kölsch**

**König-Pilsener**

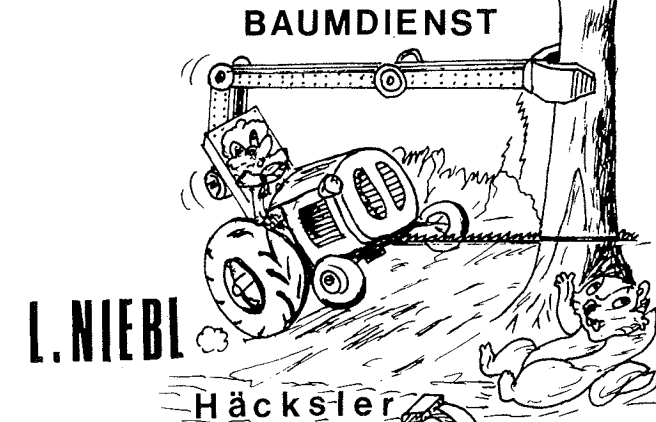
1969 - 1993

In der 4. Periode seit 1969 wurden Volleyball und Badminton neu in das Vereinsleben aufgenommen. Das führte zum weiteren Anstieg der Mitgliederzahl.

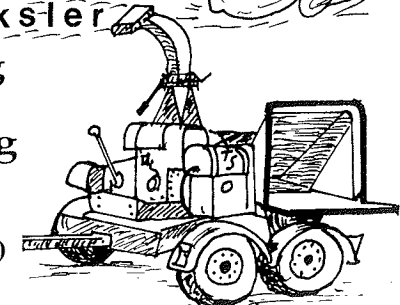
1951	186 Mitglieder	1965	479 Mitglieder	1979	726 Mitglieder
1952	116 Mitglieder	1966	506 Mitglieder	1980	733 Mitglieder
1953	81 Mitglieder	1967	483 Mitglieder	1981	730 Mitglieder
1954	80 Mitglieder	1968	556 Mitglieder	1982	675 Mitglieder
1955	65 Mitglieder	1969	603 Mitglieder	1983	745 Mitglieder
1956	73 Mitglieder	1970	670 Mitglieder	1984	690 Mitglieder
1957	80 Mitglieder	1971	651 Mitglieder	1985	685 Mitglieder
1958	84 Mitglieder	1972	629 Mitglieder	1986	630 Mitglieder
1959	90 Mitglieder	1973	677 Mitglieder	1987	693 Mitglieder
1960	91 Mitglieder	1974	659 Mitglieder	1988	701 Mitglieder
1961	285 Mitglieder	1975	787 Mitglieder	1989	700 Mitglieder
1962	376 Mitglieder	1976	745 Mitglieder	1990	702 Mitglieder
1963	371 Mitglieder	1977	727 Mitglieder	1991	629 Mitglieder
1964	409 Mitglieder	1978	721 Mitglieder	1992	645 Mitglieder
				1993	673 Mitglieder

1. Vorsitzende des T.V. Köln-Flittard seit 1950:

von 1950 - 1952	Dr. Fritz Alsdorf
von 1953 - 1954	Christian Theisen
von 1955 - 1957	Willi Schorn
von 1958 - 1968	Josef Jarosch
von 1969 - 1993	Willi Schorn



**Baumentfernung  
Entastung  
Gartengestaltung  
Kaminholz**  
Pützlachstr. 101  
5000 Köln 80 (Flittard)  
Tel. 0221/666069



# Auto-Reparaturen HANS PAFFRATH

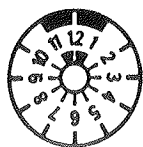
Tankstelle · Inspektionen

Schweißarbeiten · Bremsen-Prüfstand

Karosseriearbeiten · Auspuff-Service

Bosch-Motor- und Abgastest

Reifendienst · Computer-Achsvermessung



TÜV-Abnahme  
+ ASU

Edmund-ter-Meer-Str. 1a - Tel. 0221/66 23 48  
5000 Köln 80 / Flittard

Die vergangenen Jahre unter dem Motto:

**"Selber bewegen ist noch besser als zuschauen."**

Stark geprägt wurde die Zeit seit 1969 durch **Willi Schorn**, der neben seinem aufreibenden Berufsleben bei der Bayer AG viel Freizeit dem TV Flittard geopfert hat. Nach seiner Pensionierung verteilt er seine Freizeit gleichmäßig auf alle Hobbys. Jeder Übungsleiter und jeder Abteilungsleiter findet bei ihm ein offenes Ohr für die Probleme in den Übungsstunden. Er ist auch immer gerne bereit bei Veranstaltungen, z.B. dem Handballturnier den Siegermannschaften ihre wohlverdienten Preise zu überreichen. Außerdem hat er mit seinen guten Kontakten zur Stadt Köln immer wieder für Erweiterungen der Sportanlagen gesorgt. Wir wünschen ihm und seiner Frau für die kommenden Jahre Gesundheit und weiterhin viel Freude an seiner Arbeit im Verein.

Seine Aktivitäten wurden in diesen Jahren erheblich von der guten Kassenführung von **Maria Fink** unterstützt. Kein Verein kann bestehen, wenn die Finanzen nicht stimmen. Diese beiden Vorstandsmitglieder stehen in ihrer Arbeit stellvertretend für alle, die aktiv im Vorstand oder in der Vereinsarbeit mitgearbeitet haben.

Einen weiteren Aufschwung im Aktivenbereich brachte die Erweiterung des "Jahn-Stadions" um eine 330-Meter-Laufbahn im Jahre 1985. Erstmals konnten jetzt die Vereinsmitglieder alle leichtathletischen Übungen für das Sportabzeichen in Flittard durchführen. Der Platzwart Hermann Schultes, der bereits seit mehreren Jahren die Aufsicht über die Anlage hat, sorgt dafür, daß jede Sportgruppe einen gerechten Anteil an der Platznutzung erhält.

Die Mitglieder der Handballabteilung, an ihrer Spitze Karl-Theo Frohwein installierten in den Jahren 1974-76 eine stabile Überdachung am Umkleidehaus, so daß auch gesellige Zusammenkünfte nach den sportlichen Aktivitäten ermöglicht wurden. Die führte auch zu einem weiteren Aufschwung bei den alljährlichen Handballturnieren.

Im Weiteren folgen nun die Bericht der einzelnen Abteilungen. Vielleicht regt der eine oder andere Bericht zum Mitmachen an.

**Komm doch mal vorbei!**



Einige Vorstandsmitglieder und Festausschußmitglieder



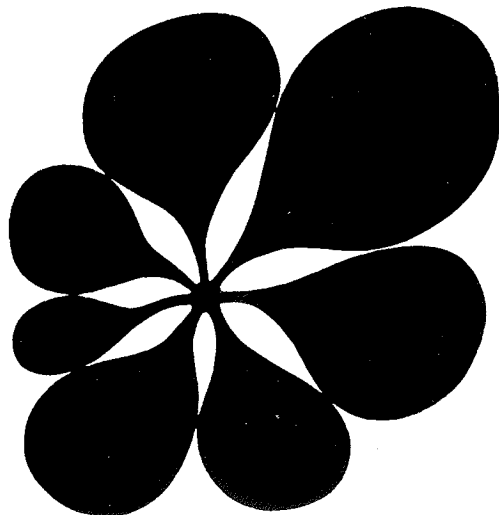
# MIRAFLO

die sanfte  
Vollreinigung mit Appretur



**REINIGUNG · HEISSMANGEL · WÄSCHEREI**

Wir  
betreuen  
Sie  
weiter  
in unseren  
Geschäfts-  
stellen:



Köln - Höhenhaus · Im Weidenbruch 154 · ☎ 63 56 92

Köln - Heimersdorf · Haselnussweg 37 · ☎ 79 88 59

Köln - Dünnwald · Berliner Str. 869 · ☎ 60 14 03

**MIRAFLO**  
Schäfer

Köln - Flittard Evergerstr. 26  
Tel. 66 14 68

## Bericht der Turnabteilung

Nach dem Bau der Schule "Am Feldrain" konnte der Turnverein 1974 die Sporthalle als neuen Übungsraum für seine Mitglieder übernehmen.

In den Jahren '72, '76 und '80 nahmen die Kinder und Jugendlichen des Turnvereins mit Erfolg und Begeisterung an der Kinderolympiade des Turngau Köln teil. Das Kleinkinderturnen, das heißt Kinder im Alter von 4-6 Jahren, wurde 1975 mit in das Übungsprogramm hineingenommen; sie sollten nicht abseits stehen, und nur den größeren Geschwistern zuschauen.

In dieser Zeit versammelten sich auch erstmals unseren ältesten Seniorinnen zu einer Turnstunde in der Schule Hubertusstraße in Flittard. Sie waren mit Begeisterung dabei. Nach der Kündigung des Klassenzimmers erhielten sie eine feste Übungsstunde in der Turnhalle "Am Feldrain". In dieser Gruppe ab 55 versuchen immer mehr ältere Menschen ihr Leben sportlich aktiv zu gestalten. Hilde Guse, die diese Gruppe leitet, versucht sich durch weitere Lehrgänge immer auf dem neuesten Stand zu halten, da besonders hier die Sportmedizin einen wichtigen Aspekt darstellt. Darüberhinaus steht der soziale Aspekt mit an vorderster Stelle. Das hat zusätzlich zur Gründung eines Kegelklubs geführt. Es werden auch Krankenbesuche durchgeführt und runde Geburtstage gefeiert. Im Frühjahr und Herbst organisiert die Gruppe auch eine Wanderung. Für den Übungsleiter ist es hierbei immer ein schönes Gefühl, wenn die Übungsteilnehmer das "Ich kann das noch Gefühl" erleben.

In den letzten Jahren wurden immer mehr Wettkämpfe ausgerichtet, z.B. 1984 die Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen. Auf dem Sportplatz fanden Sportfeste statt zur Erlangung des Sportabzeichens.

Auf einem Sommerfest des Gartenbauvereins 1986 konnten unsere kleinen und großen Mädchen ihre sportlichen Aktivitäten in Form eines Tanzes unter Beweis stellen.

Im Jahre 1987 bereitete man sich wieder auf die Kölner Kinder-Olympiade vor, an der man am 28.5.1988 mit großem Erfolg teilnahm.

Im Mai 1990 wurde dann eine neue Turngruppe gegründet: "Sport mit älteren Ehepaaren". Gefördert wird hier insbesondere die Freude an der Bewegung durch Sport und Spiel.

Ein Zeichen der erfolgreichen Arbeit der Übungsleiter dieser Abteilung, an ihrer Spitze Heinz Juchems, ist die Zahl der erworbenen Sportabzeichen im Jahre 1991. Neun Damen und 12 Herren konnten am Ende des Sommers ihre Urkunden und Abzeichen in Empfang nehmen.

Das Jahr 1992 brachte leider einen Rückgang an aktiven Mitgliedern im Kinderturnbereich. An dieser Stelle daher unser Werbespot:

**"Turnen ist gesund"**

nach dem Motto

**"Was klein Fritzchen nicht lernt, lernt Fritz nimmer mehr"**